

# Heimtextilien

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Heimtextilien

Der Bereich der Heimtextilien ist ausserordentlich weit und komplex. Die mit diesem Begriff abzudeckenden Gebiete reichen vom echten Teppich über den Teppichboden bis hin zum Schlafduvet und Kopfkissen, vom Möbelstoff, der Gardine, dem Dekostoff bis zur verspielten Vielfalt der Accessoires. Ueberlegungen hinsichtlich Kreation, Fabrikation und Verwendung dürfen zweifelsohne nicht isoliert vorgenommen werden, weil die technologischen und warenkundlichen Aspekte in gleichem Masse wie die historischen, modischen und künstlerischen Einflüsse zum Tragen kommen müssen. Mode und Trend, Farbe, Design und Stil sind einem laufenden Wandel unterworfen. Die Ansprüche an den Fachmann, sei er Techniker oder Kaufmann, Einkäufer oder Verkäufer, Disponent, Färber, Drucker, Weber, Wirker, Innenarchitekt, Vertreter, Lehrling oder Fachschüler sind bei der enormen Komplexität dieser Sparte besonders hoch. Dass ein jeder an seinem Platz mit einem starken persönlichen Engagement immer wieder von neuem echte Kunstwerke zu erschaffen vermag, zeugt von frischer Kreativität und einem hohen Berufsethos. Ihre Auswirkungen offenbaren sich im Bekanntheitsgrad und dem Ansehen unserer Heimtextilien.

Anton U. Trinkler